



Richard Brink GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrikation und Vertrieb
Görlitzer Straße 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon 0049 (0)5207 95 04-0
Telefax 0049 (0)5207 95 04-20
E-Mail anfragen@richard-brink.de
www.richard-brink.de

Einbau- und Nutzungsanleitung

Kantprofile **KP**



HINWEIS

Vor Einbau und Verwendung der Kantprofile ist es notwendig, dass Sie die Einbau- und Nutzungsanleitung gelesen und verstanden haben. Nur so ist eine sachgemäße Verwendung möglich. Auch werden Schäden bei dem verwendeten Produkt und Verletzungen vermieden.

Die Produkte dürfen nicht auf Grundlage von Erfahrungen mit vergleichbaren Komponenten verwendet werden, da sich unsere Produkte in der Anwendung zum Teil deutlich unterscheiden.

Stellen Sie dem für Einbau und Verwendung verantwortlichen Personal diese Nutzungs- und Einbauanleitung rechtzeitig zur Verfügung und stellen Sie sicher, dass diese Personen die Informationen zur Kenntnis genommen haben.

Wenn Ihnen offene Fragen bleiben oder Sie irgendwelche Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an die Firma Richard Brink GmbH & Co. KG.

Kundenservice

Richard Brink GmbH & Co. KG

Metallwarenfabrikation und Vertrieb
Görlitzer Str. 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
T +49 (0)5207 95 04-0
F +49 (0)5207 95 04-20

EINBAU- UND NUTZUNGSANLEITUNG: Richard Brink GmbH & Co.KG 2022 von Richard Brink GmbH & Co.KG

Urheberrecht an dieser Anleitung

Das Urheberrecht an dieser Nutzungsanleitung verbleibt bei der Richard Brink GmbH & Co.KG.

Diese Anleitung enthält Vorschriften und Zeichnungen technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

Inhaltverzeichnis

1 Allgemeines	4
1.1 Einleitung	4
1.2 Materialien	4
1.3 Hinweise für den Nutzer	4
2 Transport	5
2.1 Anlieferung	5
2.2 Abladen	5
2.3 Öffnen der Verpackungseinheiten	5
3 Handhabung	6
3.1 Allgemeines	6
3.2 Handhabungsregeln für Bauteile aus Edelstahl	7
3.3 Handhabungsregeln für Bauteile aus verz. Stahl	7
3.4 Handhabungsregeln für Bauteile aus Aluminium, Kupfer und Titan-Zink	7
4 Einbau	9
4.1 Allgemeine Einbauhinweise	9
4.2 Der Einbau	10
4.2.1 Montage der Verbindungselemente	10
4.2.2 Montage der Ecken	11
4.2.3 Montage der Kantprofile	12
5 Ergänzende Hinweise	13
5.1 Pflichten des Kunden	13
5.2 Verschrottung	13
6 Anhang – Technische Regelwerke	14
7 Anhang – Montageskizzen	15

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Einbau- und Nutzungsanleitung soll es Ihnen ermöglichen, das Produkt und die Komponenten kennen zu lernen. Nur durch den fachgerechten Einbau und eine regelmäßige Wartung wird eine langjährige, wirtschaftliche und störungsfreie Nutzung sichergestellt.

Im Anhang sind die relevanten fachtechnischen Vorschriften und Richtlinien für den Einbau, den Betrieb und die Unfallverhütung aufgeführt. Diese sind neben dieser Anleitung zu beachten.

Im Weiteren sind umfassende Informationen zu den Themen:

- Transport
- Einbau
- Wartung, Inspektion, Instandsetzung

aufgeführt.

1.2 Materialien

Die in dieser Anleitung beschriebenen Kantprofile sind in folgenden Materialien lieferbar:

- Aluminium
- Kupfer
- Titan-Zink
- Edelstahl
- Feuerverzinkter Stahl

Die Oberflächen Aluminium und feuerverzinkter Stahl kann auf Kundenwunsch mit Pulvereinbrennbeschichtungen farblich gestaltet werden.

Jedes Material erfordert beim Aufbau und der späteren Nutzung aufgrund der empfindlichen Oberfläche entsprechende Vorsicht.

1.3 Hinweise für den Nutzer

Jegliche Veränderungen an den Bauteilen oder an der vorgesehenen Nutzung führen zum Verlust der Gewährleistung und Haftung durch die Richard Brink GmbH & Co. KG.

Die in dieser Nutzungs- und Einbauanleitung gemachten Angaben befreien den Planer, die ausführende Firma und den Nutzer nicht, die Kantprofile, die örtlichen Gegebenheiten und sonstige Begebenheiten auch anhand der technischen Regelwerke selbst zu prüfen und zu bewerten. Bei Zweifeln am Einbau und/oder der Nutzung ist die Fa. Richard Brink GmbH & Co. KG zu informieren.

Es gilt auch unser technisches Datenblatt.

2 Transport

2.1 Anlieferung

Stellen Sie bei der Anlieferung sicher, dass die Bauteile keine transportbedingten Beschädigungen aufweisen. Stellen Sie Schäden fest, ist dies umgehend dem Frachtführer und der zuständigen Spedition zu melden. Beschädigte Bauteile dürfen nicht eingebaut und verwendet werden.

2.2 Abladen

Da das anliefernde Fahrzeug in der Regel über keine eigene Hubvorrichtung verfügt, ist seitens des Auftraggebers eine entsprechende Möglichkeit zum Abladen der Komponenten bereit zu stellen. Hierbei muss es sich um einen Gabelstapler oder einen Kran (mit Gabel oder Schlaufen) mit einer Hubfähigkeit von mindestens 1.000 kg handeln. Entsprechende ebene, tragfähige Stellflächen für die Paletten sind vorzusehen.



Vorsicht

Warnung vor stürzenden Paletten oder Elementen!

Paletten immer auf einen sicheren Stand überprüfen. Niemals versuchen, eine stürzende Palette zu stützen!



Warnung

Warnung vor schwebenden Lasten!

Es besteht Verletzungsgefahr durch schwebende Lasten. Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf!



Tragen Sie einen Schutzhelm!

2.3 Öffnen der Verpackungseinheiten

Vor dem Öffnen der Verpackungseinheiten ist sicherzustellen, dass die Bauteile sicher geschichtet liegen und nicht herunterstürzen können. Beim Öffnen ist sicherzustellen, dass die Elemente durch Werkzeuge o. ä. nicht beschädigt werden.

Nach dem Öffnen der Verpackung und bei der Lagerung der Materialien ist ein hohes Maß an Vorsicht geboten. Die Lagerung hat witterungsgeschützt zu lagern.

3 Handhabung

3.1 Allgemeines



Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise

Eine Nicht-Beachtung kann zu Verletzungen führen.

Beim Umgang mit den Komponenten auf der Baustelle ist darauf zu achten, entsprechende Schutzkleidung zu tragen (*Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, etc.*). Bedingt durch das Herstellungsverfahren können Kanten Grate aufweisen. Hierbei handelt es sich nicht um einen Mangel.



Vorsicht

Warnung vor Schnittgefahr!

Es besteht Verletzungsgefahr, da Kanten fertigungsbedingt Grate aufweisen können.



Vorsicht

Warnung vor Verletzungen!

Seien Sie beim Umgang mit den Komponenten aufgrund der Verletzungsgefahr grundsätzlich vorsichtig.

Es besteht die Gefahr, dass die Finger oder andere Körperteile eingeklemmt oder anderweitig verletzt werden können.



Tragen Sie Schutzhandschuhe!

Verwenden Sie die Produkte gemäß dieser Einbau- und Nutzungsanleitung.

Achten Sie darauf, dass die Produkte und eingesetzten Materialien zu den Anforderungen passen.

Verwenden Sie keine beschädigten, alten, bereits verwendeten oder abgelaufenen Produkte oder Materialien.

Beachten Sie die am Aufbauort gültigen Normen und Regelungen (*siehe dazu die im Anhang aufgeführten Werke*).

In Fällen, die nicht in dieser Anleitung und den gültigen Normen und Regelungen erläutert werden, ist eine schriftliche Absprache mit der Firma Richard Brink GmbH & Co. KG erforderlich.

3.2 Handhabungsregeln für Bauteile aus Edelstahl

- Bauteile aus Edelstahl sind gegen Funkenflug beim Schneiden von Metallen und gegen Flugrost zu schützen.
- Bei einer trennenden oder schleifenden Bearbeitung ist auf die Verwendung von Werkzeugen zu achten, welche nicht durch Abrieb oder Späne von nicht rostfreien Stählen verunreinigt sind (*Korrosionsgefahr*).
- Die Materialverträglichkeit mit gemeinsam verarbeiteten Materialien ist hinsichtlich möglicher Kontaktkorrosion zu prüfen.
- Bei einem Kontakt mit (*salzhaltiger*) Seeluft, Meerwasser, (*gelöstem*) Streugut, korrosionsverursachenden Chemikalien oder anderen besonderen Umwelteinflüssen ist der Einsatz des entsprechenden Materials zu prüfen.
- Eine regelmäßige Reinigung wird empfohlen, um einer Korrosionsgefahr vorzubeugen und das Erscheinungsbild zu erhalten. Dazu werden die Roste mit einem Besen oder ggf. mit einem Hochdruckreiniger gereinigt. Das Kantprofil wird mit einem Hochdruckreiniger gespült.

3.3 Handhabungsregeln für Bauteile aus verzinktem Stahl

- Bei einer trennenden oder schleifenden Bearbeitung darf keine thermische Einwirkung auf das umliegende Material entstehen.
- Die Materialverträglichkeit mit gemeinsam verarbeiteten Materialien ist hinsichtlich möglicher Kontaktkorrosion zu prüfen.
- Bei einem Kontakt mit (*salzhaltiger*) Seeluft, Meerwasser, (*gelöstem*) Streugut, Chemikalien oder anderen besonderen Umwelteinflüssen ist der Einsatz des entsprechenden Materials zu prüfen.
- Es ist darauf zu achten, dass das Material keinen aggressiven Ausschwemmungen aus anderen Materialien ausgesetzt wird.
- Scheuernde und/oder aggressive Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden.
- Die Oberfläche (*Roste*) darf nicht direkt mit einem Dampfstrahler gereinigt werden, sondern von Hand mit einem Besen.
- Nicht alkalifreie Betone und Mörtel sollten beim Einbau vermieden werden.
- Die Oberfläche darf nicht direkt mit einem Dampfstrahler gereinigt werden, sondern von Hand mit geeigneten Reinigungsmitteln wie Putztuch, Handfeger oder Besen.

3.4 Handhabungsregeln für Bauteile aus Aluminium, Kupfer, Titan-Zink

- Die Materialverträglichkeit mit gemeinsam verarbeiteten Materialien ist hinsichtlich möglicher Kontaktkorrosion zu prüfen.
- Bei einem Kontakt mit (*salzhaltiger*) Seeluft, Meerwasser, (*gelöstem*) Streugut, Chemikalien oder anderen besonderen Umwelteinflüssen ist der Einsatz des entsprechenden Materials zu prüfen.

- Es ist darauf zu achten, dass das Material keinen aggressiven Ausschwemmungen aus anderen Materialien ausgesetzt wird.
- Scheuernde und/oder aggressive Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden.
- Die Oberfläche darf nicht direkt mit einem Dampfstrahler gereinigt werden, sondern von Hand mit geeigneten Reinigungsmitteln wie Putztuch, Handfeger oder Besen.
- Eine Beschichtung kann durch direkten Kontakt mit Spritz- und/oder Salzwasser beschädigt werden.

4 Einbau

4.1 Allgemeine Einbauhinweise

Die Kantprofile werden nach Kundenwunsch (bis 3,00 m) oder in Standardlängen von 1,50 m oder 3,00 m geliefert und sind somit auf der Baustelle aufgrund des geringen Gewichtes leicht zu verwenden.

Die Kantprofile, die Eckausbildungen und die Befestigungselemente sind werkseitig für einen schnellen und unkomplizierten Einbau vorbereitet.

Bei der Lagerung und der Montage der Kantprofile ist ein hohes Maß an Sorgfalt wichtig, um die Produkte vor Beschädigungen zu schützen.

Wichtige Hinweise:

Vor Beginn der Montage ist es wichtig, zu wissen, in welchen Abständen die Verbindungsmittel angeordnet werden. Geeignete Befestigungsmittel (*Dübel, Schrauben*) sind in ausreichender Zahl vorzuhalten.

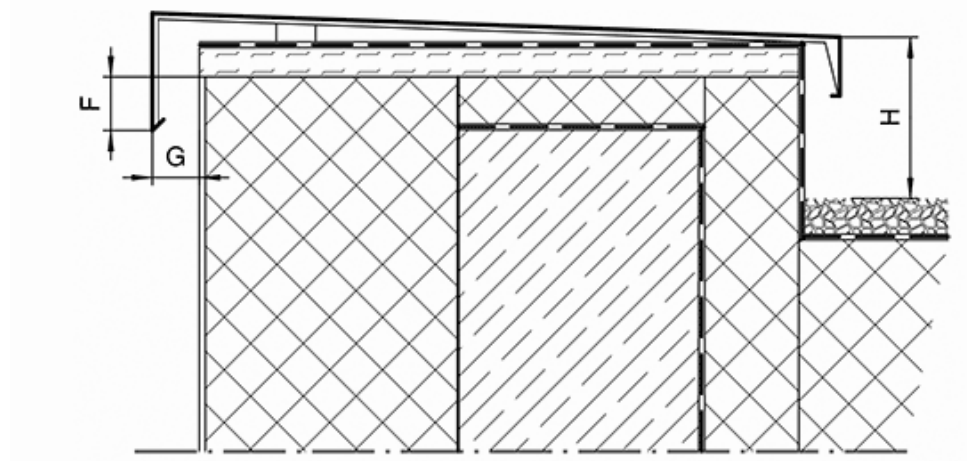
Die Lage der Verbindungselemente ist genau einzumessen. Dazu sollten die Ecken als erstes eingemessen und eingebaut werden. Dann sind die weiteren Verbinder einzumessen. Zu beachten ist, dass das letzte Profil zwischen zwei Ecken in der Regel als Passstück abgelängt wird und somit eine andere Länge aufweist als die anderen Profile. Dies ist beim Einmessen der Verbinder zu beachten.

Weiterhin sind die vorgeschriebenen Fugenbreiten beim Einmessen der Verbinder zu beachten. Die Breite der Fugen sind von der Temperatur, des gewählten Materials und der Profillänge abhängig und in DIN 18339 VOB Teil C, Ziffer 3.1.5 geregelt.

Die fachtechnischen Regelwerke, die Flachdachrichtlinien und DIN-Normen sind zu beachten.

Die Halterabstände sind in der DIN 1055 geregelt. Je nach Gebäudehöhe liegt der Halterabstand zwischen 0,75 m und 1,00 m. Bei Gebäuden bis 20,00 m Höhe ist ein Abstand von 1,00 m ausreichend. Bei höheren Gebäuden ist ein Abstand von 0,75 m notwendig.

Für die Überstände gelten die in folgender Abbildung dargestellten Maße (*Flachdachrichtlinien, Abschnitt 10.5 Dachrandabschlüsse*):



Maß F: mind. 5 cm bei Gebäudehöhe bis 8 m
 mind. 8 cm bei Gebäudehöhe bis 20 m
 mind. 10 cm bei Gebäudehöhe über 20 m

Maß G: mind. 2 cm bei Gebäudehöhe bis 8 m
 mind. 3 cm bei Gebäudehöhe bis 20 m
 mind. 10 cm bei Gebäudehöhe über 20 m
 bei Kupfer mind. 5 cm

Maß H: Die Höhe von Dachrandabschlüssen soll bei Dachneigungsgruppe I ca. 10 cm und bei Dachneigungsgruppe II-IV 5 cm über der Dachfläche bzw. Kiesschüttung betragen

Die Überstands-Maße sind bei der Bestellung der Kantprofile zu beachten.

Im Anhang befinden sich Einbauskizzen mit weiteren Angaben zur fachgerechten Montage.

4.2 Der Einbau

4.2.1 Montage der Verbindungselemente

Für die Halterung und die Verbindung der einzelnen Kantprofile empfehlen sich die entsprechend der bestellten Kantprofile gefertigten Gummilippenhalter.

Die exakten Abstände der Halter sind beginnend von den Ecken einzumessen.



Gummilippenhalter (Aluminium) als Halter und Verbinder

Diese Verbindungsart ist als Halter und Verbinder in einem Bauteil geeignet. Die Gummilippenhalter werden in den notwendigen Abständen montiert.

Im Stoßbereich sind die Gummilippenhalter zwingend zu montieren, je nach Profillänge (*über 1,00 m Baulänge*) sind 1 – 2 zusätzliche Halter zwischen den Stößen zu montieren.

Die genaue Ausrichtung der Verbinder ist mittels der Langlöcher problemlos möglich. Das Ausfluchten der Verbinder über die gesamte Fassadenlänge geschieht am besten mit Hilfe einer Schlag- bzw. Richtschnur, die von den Eckverbindern gespannt wird. Näheres dazu ist im Anhang aufgeführt.

Je nach Ansichtshöhe sind mindesten 4 Schrauben auf der Mauer- bzw. Attikakrone (bei einer Ansichtshöhe bis 200 mm), oder 6 Schrauben (*Ansichtshöhe über 200 mm*) erforderlich. Davon sind zusätzlich 2 Schrauben in den vertikalen Teil des Verbinders vorzusehen.

Die Schrauben sollten mindestens 4,5 mm Durchmesser haben.

Schrauben und Dübel gehören nicht zum Lieferumfang und sind von der montierenden Firma in ausreichender Zahl vorzuhalten.

Wichtige Hinweise:

Wird die Montage der Profile mit einem Quergefälle zur Dachseite gewünscht, sind die Verbinders mit geeignetem Material entsprechend zu unterfüttern.

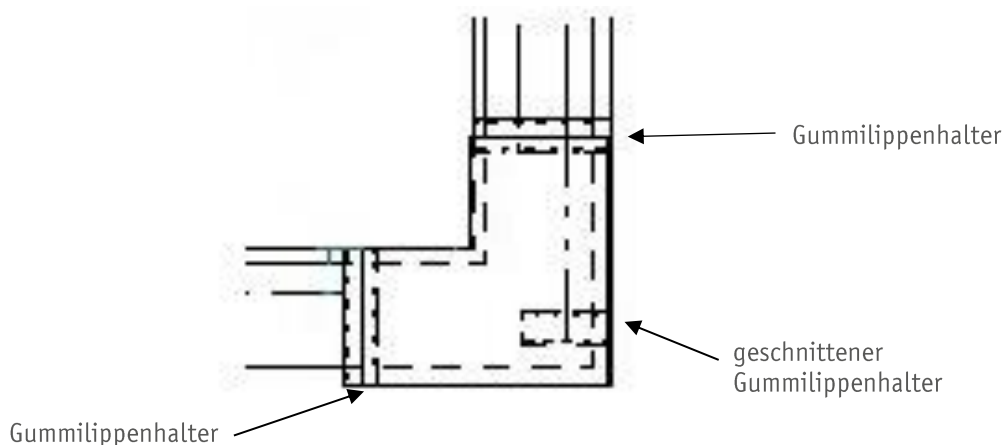
Die Gummilippenhalter sind aufgrund möglicher Kontaktkorrosion nicht für die Kantprofile aus Kupfer und Titanzink geeignet. Bei Aluminiumprofilen eignen sich diese Verbinders erst ab einer Blechstärke von 1,50 mm.

Hierfür sind alternativ Edelstahlfederhalter erhältlich.

4.2.2 Montage der Ecken



Die Montage der Kantprofile sollte, wenn möglich, immer mit der Eckmontage beginnen.



Für die Eckmontage sind 2 Gummilippenhalter erforderlich, die im Stoßbereich montiert werden. Zusätzlich wird ein Halter geschnitten (*siehe Skizze*) und im Außeneckenbereich mit 4 Schrauben montiert

Nach Montage der Halter werden die weiteren Halter zwischen den Ecken eingemessen und montiert. Dann kann die Ecke montiert werden. Dazu wird das Profil von der Fassadenseite über den Halter gezogen und hinten eingerastet. Hierbei ist vorsichtig vorzugehen, um das Profil nicht zu beschädigen.

4.2.3 Montage der Kantprofile



Wenn die Verbinder zwischen den Ecken fertig montiert sind, werden die Kantprofile eingebaut. In der Regel ist es notwendig, das letzte einzubauen-de Profil als Passstück genau abzulängen.

Der Einbau der Profile gestaltet sich, aufgrund der werkseitigen Vorfertigung, sehr einfach. Dazu wird das Profil auf die Halter aufgeklippt und ausgerichtet.

Bei der Montage ist die Fugenbreite zwischen den Kantprofilen genau zu beachten. In der DIN 18339 sind Fugenbreite in Abhängigkeit des verwendeten Materials, der Profillänge und der Einbautemperatur aufgeführt. Dies ist zwingend zu beachten.

Beispiel:

Bei einer Einbautemperatur von 10 °C beträgt die empfohlene Mindestfugenbreite für ein Aluminiumprofil (*Länge 2,50 m*) 4,00 mm.

Im Anhang sind Einbauskizzen für den Einbau mit Aufkantung (*Anschluss an aufgehende Wand*) und mit Kopfstück (*freies Ende*) aufgeführt.

Wenn Einbausituationen vorliegen die hier nicht erläutert werden, so sind diese beim Hersteller zu erfragen.

5 Ergänzende Hinweise

5.1 Pflichten des Kunden

Im Folgenden sind einige sicherheitsrelevante Pflichten aufgeführt, die der Betreiber der Anlage zwingend zu beachten hat:

- Sicherstellung, dass nur qualifiziertes Personal mit entsprechendem handwerklichen Geschick und Kenntnissen den Einbau der Kantprofile durchführt. Auch die regelmäßige Wartung darf nur von entsprechend eingewiesenen Mitarbeitern vorgenommen werden.
- Diese Anleitung muss während der Montage vor Ort und auch für Wartungszwecke verfügbar sein. Es ist sicher zu stellen, dass alle mit dem Produkt betrauten Personen den Inhalt dieser Anleitung kennen und verstanden haben.

Hinweis

Haftung bei Fehler

Unsere Haftung gemäß den gesetzlichen Vorgaben beschränkt sich auf Schäden, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch entstehen. Wir haften nicht für Mängel, die nach dem derzeitigen Stand der Technik noch nicht erkennbar sind, durch höhere Gewalt oder außergewöhnliche Witterungs- oder Umgebungsbedingungen, z.B. Einwirkung aggressiver Stoffe (*Ausschwemmungen, Reinigungsmittel, etc.*), falsche Materialkombinationen, etc. hervorgerufen werden.

Verstöße:

- gegen Sicherheits- und Verwendungshinweise
- gegen die Hinweise auf besondere Material- und Komponenteneigenschaften
- gegen das Verbot eigenmächtiger Umbauten und Veränderungen
- gegen die Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Einsatzzwecke

schließen unsere Haftung für Folgen aus.

5.2 Verschrottung

Hinweis

Verschrottung

Wird das Kantprofil nach Gebrauch verschrottet, sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung zu beachten und einzuhalten.

6 Anhang – Technische Regelwerke

DIN 18339 VOB Teil C

„Klempnerarbeiten“

DIN 1055

„Einwirkungen auf Tragwerke“

Flachdachrichtlinie

Die genannten Normen und Richtlinien dienen zur Erläuterung. Die Zusammenstellung besitzt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind immer alle am Bauort gültigen Vorschriften, Normen und Richtlinien einzuhalten. Diese sind durch den Auftraggeber oder das verbauende Unternehmen zu recherchieren.

7 Anhang – Montageskizzen

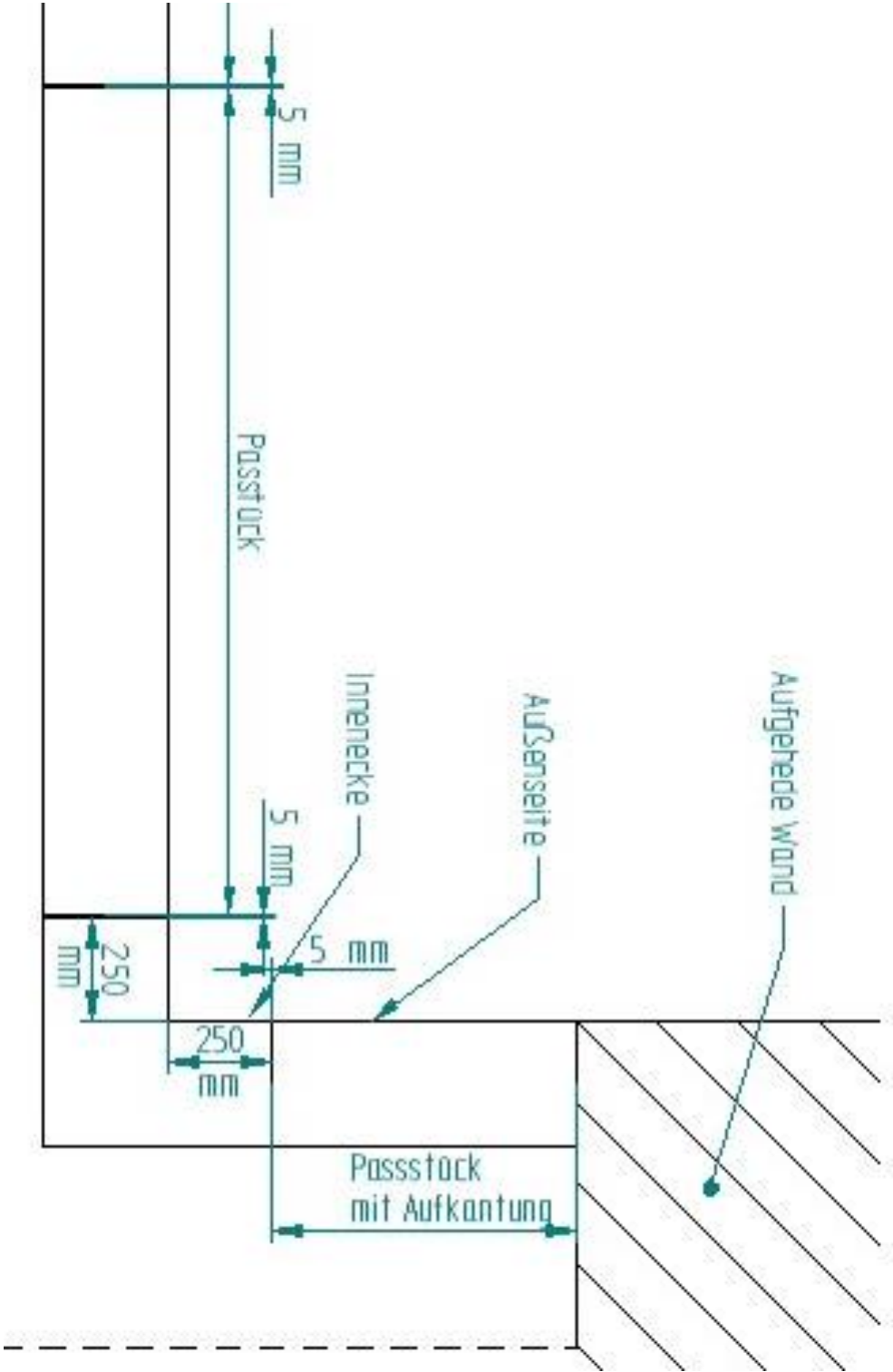


Abbildung 7.1 Anschluss des Kantprofils an die aufgehende Wand

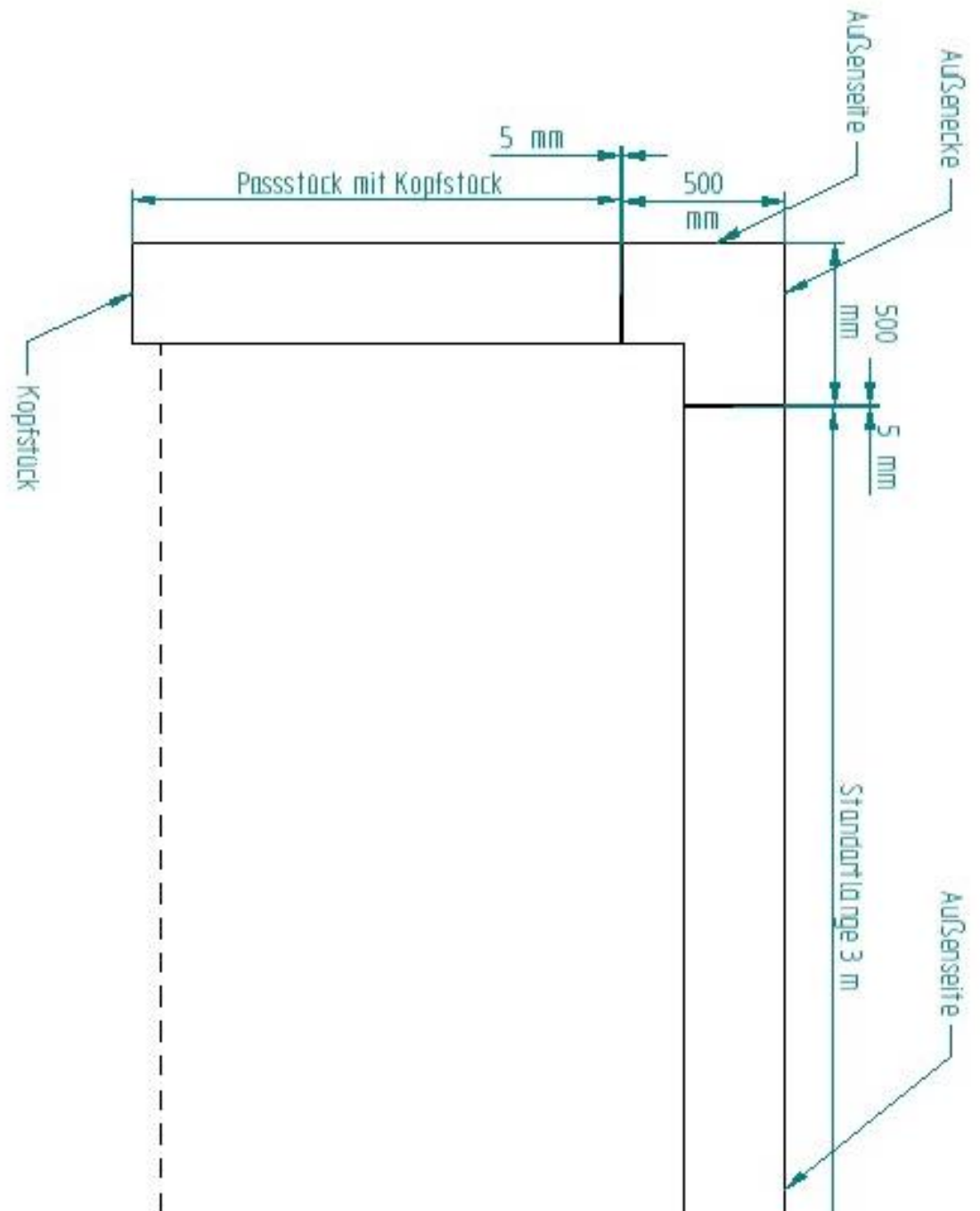
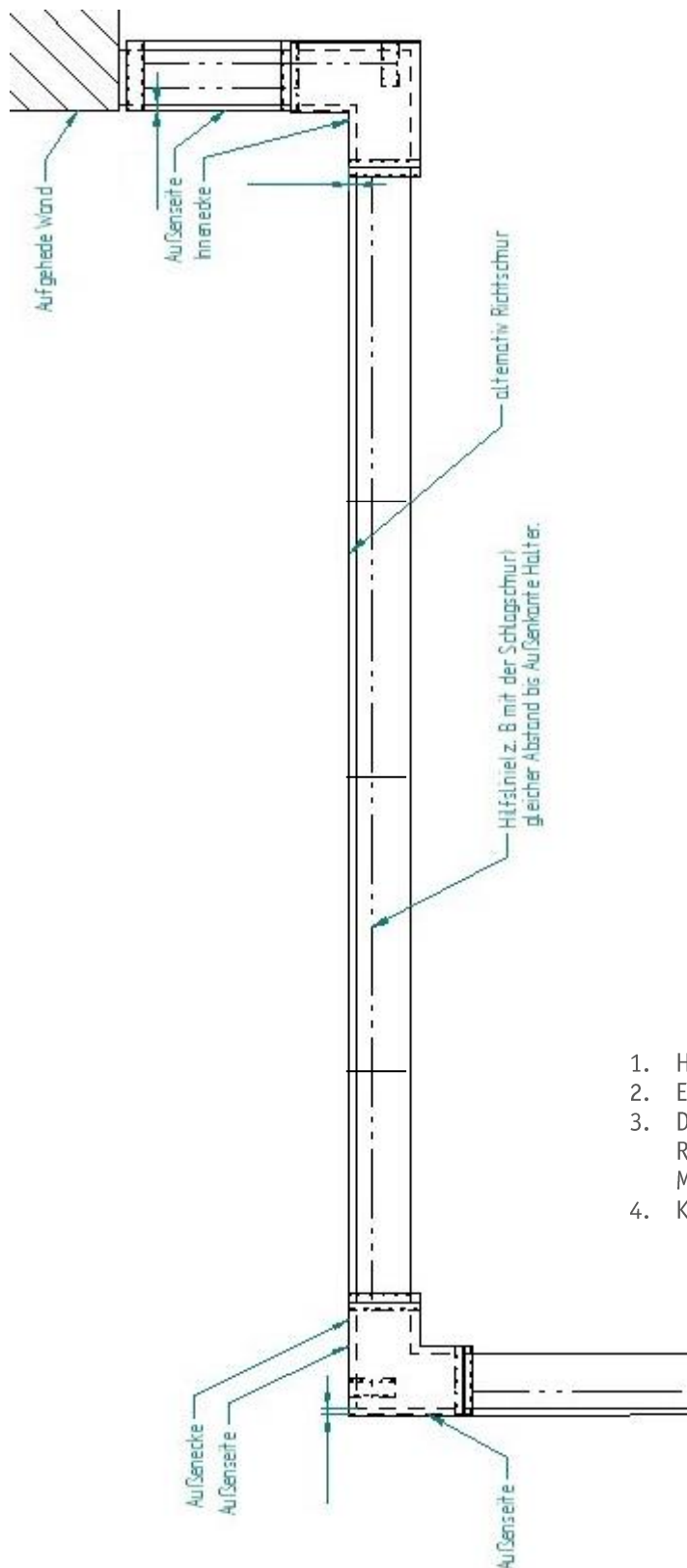


Abbildung 7.2 Ausbildung eines Kantprofils mit Kopfstück

In Abb. 7.1 und 7.2 ist die Fugenbreite exemplarisch mit 5 mm angesetzt. Das genaue Fugenmaß ergibt sich aus der Einbautemperatur und dem gewählten Material. In der DIN 18339 sind die Werte aufgeführt.

Die Passstücke sind auf der Baustelle exakt aufzumessen und entsprechend abzulängen. Auch hierbei ist die Fugenbreite zu beachten.



1. Halter für die Ecken setzen
2. Eckprofile spannungsfrei montieren
3. Die weiteren Halter mit Hilfe einer Schlag- oder Richtschnur exakt einmessen und montieren, der Mindestabstand der Halter beträgt 1,00 m
4. Kantprofile montieren

Abbildung 7.3 Montage der Ecken und der weiteren Profile

Richard Brink GmbH & Co. KG

Metallwarenfabrikation und Vertrieb

Deutschland

Görlitzer Straße 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon +49 (0)5207 95 04-0
Telefax +49 (0)5207 95 04-20

anfragen@richard-brink.de
bestellungen@richard-brink.de

Österreich

Rosenheim 112 b
9805 Baldramsdorf
Telefon +43 (0)4762 75 00-0
Telefax +43 (0)4762 75 00-04

anfragen@richard-brink.at
bestellungen@richard-brink.at

Niederlande

Capitool 10
7521PL Enschede
Telefon +31 (0)85 210 0519
Mobil +31 (0)64 420 9309

aanvragen@richard-brink.nl
bestellingen@richard-brink.nl

www.richard-brink.de

*mit Ausschreibungstext-Generator,
Bezugsquellen-Datenbank
und **Online-Shop***

